



Deutsches Institut für Urbanistik



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen-

Erfahrungsaustausch

Das europäische Beihilferecht in der kommunalen Praxis

Seminar in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städtetag sowie dem Deutschen Städte- und Gemeindebund für Führungs- und Fachpersonal aus der Kommunalverwaltung, insb. den Bereichen Beteiligungsmanagement, Recht, Wirtschaft und Finanzen sowie für Ratsmitglieder

Aufgrund mehrfacher Anfrage und äußerst positiver Resonanz der Teilnehmenden auf unsere eintägigen Beihilferechtsseminare im letzten Jahr möchten wir dieses in einer ähnlichen Ausgestaltung erneut im Frühjahr in Berlin durchführen.

Finanzielle Zuwendungen an private oder öffentliche Unternehmen aus Gründen der Daseinsvorsorge sind sowohl klassisches als auch notwendiges Geschäft von Kommunen und als solche aus der kommunalen Praxis nicht mehr wegzudenken. Hierbei ist stets das europäische Beihilferecht zu beachten. Aufgrund der Komplexität und der unterschiedlichen Interpretationsmöglichkeiten dieses europarechtlich determinierten Rechtsgebiets ist und bleibt es eine sehr anspruchsvolle und arbeitsintensive Aufgabe in der Kommune beihilferechtskonform zu handeln, insbesondere da hierbei auch die aktuelle Rechtsprechung zu verfolgen ist.

Im Mittelpunkt der Fortbildungsveranstaltung steht somit die Frage: Mit welchen Mitteln und auf welche Weise kann eine Kommune dem europäischen Beihilferecht gerecht werden, ohne dabei einen unangemessen hohen personellen und finanziellen Aufwand zu betreiben?

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Basiswissen und praktischen Lösungen.

Zunächst wird in das Thema eingeführt, indem die beihilferechtlichen Grundlagen dargestellt und dabei alle kommunalrelevanten Aspekte des Beihilferechts anhand eines umfassenden Prüfschemas erörtert werden. Erfahrene Experten aus der kommunalen Praxis stellen daran anschließend Strategien und Verfahren im Umgang mit dem europäischen Beihilferecht anhand anschaulicher Fallbeispiele und Vorlagen vertiefend vor. Dabei werden konkrete Vorgehensweisen erläutert – auch unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen in der Rechtsprechung. Zudem wird den Teilnehmenden die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch gegeben.

Die Fortbildungsveranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund durchgeführt und reiht sich in veränderten Format in die jährlich durchgeführten Veranstaltungen von Kommunen für Kommunen zum europäischen Beihilferecht ein.

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

11. Mai 2017 in Berlin

Donnerstag, 11. Mai 2017

10.15 Begrüßung und Einführung in das Seminar

Rüdiger Knipp,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Infrastruktur und Finanzen, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

10.45 Das EU-Beihilferecht aus kommunaler Sicht – alle wichtigen Prüfungspunkte

Marc Elxnat,
Referatsleiter, Referat Kommunalwirtschaft, Energiewirtschaft, öffentliche Dienstleistungen in Europa, Beihilfen, Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB), Berlin

12.15 Mittagspause und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

13.00 Prüffragen des EU-Beihilferechts anhand von Fallbeispielen aus der kommunalen Praxis

Marlene Sauer,
Justitiarin, Beteiligungsmanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken

14.30 Kaffeepause und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

15.00 Kunst kommt auch vom Gönnen (können): Das europäische Beihilferecht im Kulturbereich

Robert Uhlemann,
Assistent der Geschäftsleitung, Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig mbH (bbvl mbH), Leipzig

16.30 Abschlussdiskussion

17.00 Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsleitung:

Dipl.-Volksw. Rüdiger Knipp, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Infrastruktur und Finanzen, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin
Barbara Meißner, Referentin, Dezernat Umwelt und Wirtschaft, Brand- und Katastrophenschutz, Deutscher Städtetag (DST), Köln
Marc Elxnat, Referatsleiter, Referat Kommunalwirtschaft, Energiewirtschaft, öffentliche Dienstleistungen in Europa, Beihilfen, Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB), Berlin

Organisation:

Bettina Leute, Assistentin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin



Veranstaltungsvorschau 1. Halbjahr 2017

Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft und Kommunen in der Bildungspolitik

Seminar, 13.–14. März 2017, Berlin

Strategisches Wissen in der kommunalen Verkehrsplanung I

Optimierung der Zusammenarbeit mit externen Planungsebenen

Seminar (Block 1), 16.–17. März 2017, Berlin

Kommunale Handlungsoptionen zur Verbesserung der Bildungschancen von Geflüchteten

Seminar, 20.–21. März 2017, Berlin

Bausteine und Stolpersteine kommunaler Bodenpolitik

Rahmenbedingungen, Akteure, Modelle

Seminar, 23.–24. März 2017, Berlin

Umgestaltung von innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Seminar, 3.–4. April 2017, Berlin

Geflüchtete und Quartiersentwicklung in der Sozialen Stadt

Seminar, 4.–5. Mai 2017, Berlin

Digitalisierung und Smart City

Wie die Informations- und Kommunikationstechnologie kommunale Dienstleistungen verändert

Seminar, 8.–9. Mai 2017, Berlin

47. Interkommunaler Erfahrungsaustausch zur Stadterneuerung und Sozialplanung

Erfahrungsaustausch in Zusammenarbeit mit der Stadt Magdeburg, 17.–19. Mai 2017, Magdeburg

Kommunale Infrastruktur generationengerecht finanziert

Grundlagen und Instrumente einer Nachhaltigen Investitions- und Finanzplanung

Seminar, 29.–30. Mai 2017, Berlin

Verkehrswende in Stadt und Umland

Praxisbeispiele machen Mut!

Seminar, 1.–2. Juni 2017, Berlin

Strategisches Wissen in der kommunalen Verkehrsplanung II

Optimierung der Zusammenarbeit in der Kommunalverwaltung und mit der kommunalen Verkehrspolitik

Seminar (Block 2), 12.–13. Juni 2017, Berlin

Fachkräftemangel in der Kommunalverwaltung

Seminar, 19.–20. Juni 2017, Berlin

Wirtschaft M/macht Stadt? Oder: Wer ist der „König“ in der Stadt?

Seminar, 22.–23. Juni 2017, Berlin

Update Städtebaurecht

Novellierung von BauGB und BauNVO 2017 – Anwendungshinweise für die Praxis

Seminar, 21. Juni 2017, Köln

Update Städtebaurecht

Novellierung von BauGB und BauNVO 2017 – Anwendungshinweise für die Praxis

Seminar, 26. Juni 2017, Berlin

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Zimmerstr. 13–15, (Eingang 14 – 15), 10969 Berlin

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Teilnahmebedingungen

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **27. April 2017** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Bettina Leute, Telefon: 030/39001-148

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist eingeschränkt möglich. Dazu bedarf es einer persönlichen Absprache. Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr: Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **160,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **250,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **310,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen: Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **27. April 2017** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte: Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen bis zu zwei Wochen vor dem angesetzten Termin abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

➤ **Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**

Anmeldung: Das europäische Beihilferecht in der kommunalen Praxis, 11.5.2017 in Berlin

Name, Vorname, Titel _____

Stadt, Amt/Institution _____

Funktion _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

abweichende
Rechnungsanschrift _____

Datum, Unterschrift _____